

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für**  
**Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth**  
**WIFÖ/B/018/2004-09**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 16.09.2008  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:15 Uhr  
**Ort, Raum:** im Theater

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Lüer, Volker Dr.

Ausschussmitglied

Doebler, Andreas

Hermstedt, Peter

Kaufhold, Erich

Nehrenberg, Ulrich

Papenhagen, Brigitte

Schubert, Jörg

Stuchly, Siegfried

anwesend ab Top 4

Mitglied Seniorenbeirat

Hübner, Heide-Marlen

Gast

Bork, Tobias

Oltmanns, Pit

Ostseezeitung

Vertreter der Verwaltung

Zierk, Silvia

Protokollant

Hormann, Ariane

**Entschuldigt fehlen:**

Ausschussmitglied

Haamann, Jörg

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Vorlage eines Verwendungsnachweises des Theaters für städti-

- sche Fördermittel.
5. Auswertung der Sommersaison des Theaters
  6. Entwicklung Bildhauerkunst und Diskussion zu Standortfragen (anschließende Vorortbegehung)
  7. Anfragen und Mitteilungen
  8. Schließung der Sitzung

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur, Herr Dr. Lüer, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Weiterhin stellt Herr Dr. Lüer die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

##### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Dr. Lüer verliest die Tagesordnung und erklärt, dass die vorgesehene Vorortbegehung zu Top 6 nicht stattfinden wird, da es abends schon sehr früh dunkel ist. Weiterhin bittet Herr Dr. Lüer um Verständnis, dass Herr Dr. Kerth die Sitzung vorzeitig verlassen muss. Er bittet, dass Herr Dr. Kerth die Möglichkeit bekommt, noch eine Mitteilung an alle Ausschussmitglieder zu machen, bevor er die Sitzung verlässt. Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Hinweise zur Tagesordnung.

##### **zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur vom 16.09.2008 gibt es keine Hinweise oder Änderungswünsche.

##### **zu 4 Vorlage eines Verwendungsnachweises des Theaters für städtische Fördermittel.**

Vor Beginn der Sitzung wurde durch Herrn Oltmanns eine Zahlenübersicht als Verwendungsnachweis für städtische Fördermittel für das Theater verteilt. Herr Stuchly bemängelt, dass nur 40 T € abgerufen wurden, obwohl 125 T € zur Verfügung standen. Weiterhin sind die Personal- und PkW- Kosten im Verhältnis zu den restlichen Ausgaben zu hoch. Herr Stuchly schlägt vor, die Eintrittspreise für das Vinetaspektakel zu senken und eine andere Spielzeit als Juni zu wählen. Frau Papenhagen weist darauf hin, dass Personal- und PkW- Kosten feststehende Kosten sind, die nicht geändert werden können. Hinsichtlich der Spielzeit und der Eintrittspreise stimmt Frau Papenhagen Herrn Stuchly zu.

##### **zu 5 Auswertung der Sommersaison des Theaters**

Herr Oltmanns berichtet über die letzte Theatersaison. Die Teilnahme beim Vinetaspektakel am Hafen sei sehr ernüchternd gewesen. Das lag zum Einen daran, dass im Juni ein sogenanntes Sommerloch bekannt ist und zum Anderen daran, dass zur Spielzeit die Fußball WM stattgefunden hat. Herr Oltmanns schlägt vor, sich von dem Standort Hafen zu verabschieden und stattdessen ein begehbares Vineta im Theatergarten zu initiieren.

Herr Dr. Kerth weist darauf hin, dass er im Gespräch mit Herrn Dr. Bordel vor der Sitzung erfahren hat, dass es hinsichtlich der Theaterproblematik auch positive Signale von Ministerien gibt.

Dazu berichtet Herr Oltmanns über die derzeitige Theatersituation. Die FAG- Mittel vom Land sollen festgeschrieben werden. Die Landesbühne Anklam soll kein eigens ausgewiesenes Geld mehr vom Land bekommen. Sinngemäß sollen sich die kleinen Theater das Geld von den Großen holen. Das Innenministerium scheint fälschlicherweise davon auszugehen, dass die Landesbühne Anklam in kommunaler Trägerschaft wäre.

Herr Dr. Lüer weist darauf hin, dass sich der Ausschuss zu dem Theater positionieren und die Stadtvertretung das Theater in den nächsten Jahren weiter finanziell unterstützen sollte.

Frau Papenhagen regt an, dass Werbung auch außerhalb von Barth z.B. in Zingst erforderlich ist und auch Werbetouren hilfreich sein könnten.

Herr Oltmanns erklärt, dass Zingst sehr unkooperativ im Hinblick auf die Werbung des Theaters ist. Es wird überlegt, die Spielzeit bis in die Sommerferien zu verlängern und dann eine Pause zu machen. Die Pause soll für Werbung genutzt werden. In Zingst würden sich Werbetouren anbieten. Zum Ende des Sommers sollen die Veranstaltungen weiterlaufen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Vorpommerschen Landesbühne Gespräche zu führen, um vernünftige Ergebnisse hinsichtlich der Theaterreform zu erzielen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die Arbeit des Theaters aus.

Herr Dr. Lüer dankt Herrn Oltmanns für die umfangreichen Ausführungen.

Herr Dr. Kerth bittet vorab, eine Mitteilung machen zu können, da er die Sitzung vorzeitig verlassen muss.

Herr Dr. Kerth informiert darüber, dass der Vertrag Segel- und Hafentage für 2 Jahre fortgeschrieben wird. Es sollen die Flächensituation mit Klauseln für Bauvorhaben, Absicherung durch Schäden, Werbung konkretisiert werden. Um den Haushalt der Stadt Barth nicht vorzugreifen wird der Zuschuss der Stadt Barth mit bis zu 10.000 € formuliert. Herr Stuchly hält es für besser, wenn der Vertrag gekündigt und komplett neu ausgearbeitet wird. Er schlägt eine längere Laufzeit von 5 Jahren vor. Herr Kaufhold stimmt Herrn Stuchly zur Laufzeitverlängerung zu. Weiterhin sollte der maritime Anteil erhöht werden. Herr Schubert gibt Herr Kaufhold recht. Derzeit seien die Segel- und Hafentage nur noch eine Kirmes. Herr Schubert möchte den Vertrag gerne in Kopie zur Kenntnis haben. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Fortschreibung des Vertrages ausreichend ist, da der Änderungsbedarf gering ist. Von den Ausschussmitgliedern wird das Stimmungsbild deutlich, dass mehr maritimer Charakter gefordert ist. Herr Doeblinger weist darauf hin, dass das Potenzial von den Seglern ausreichen würde, dazu wäre aber eine vernünftige Abstimmung notwendig.

Herr Dr. Kerth berichtet, dass bereits Kleinigkeiten geändert wurden. Z.B. wurde die Mittwochsregatta am Donnerstag zur Eröffnung der Hafentage durchgeführt. Es wird aber daran gearbeitet, die Segel- und Hafentage maritimer zu gestalten.

## **zu 6 Entwicklung Bildhauerkunst und Diskussion zu Standortfragen (anschließende Vorortbegehung)**

Herr Bork berichtet über die Bildhauerwoche. Dafür beantragte Fördermittel sind nicht bewilligt worden. Statt 25.000 € standen nur 600 € zur Verfügung. Herr Bork bedankt sich bei Frau Haiplick für die aufmerksame Berichterstattung. Sein Dank gilt auch den Gastronomen am Hafen, die dafür gesorgt hatten, dass die Künstler dort Essen konnten. Die Arbeiten sind derzeit bei Herrn Leistner zwischengelagert. Es ist vorgesehen, diese im Zuge von Baumaßnahmen aufzustellen. Es ist ein Standortkonzept erforderlich. Herr Bork plant, die Bildhauerwoche jährlich durchzuführen.

Herr Stuchly erklärt, dass die Stadt sich zur Kunst und Kultur bekennen sollte. Es könnten jeweils ein Prozent von Bausummen für Kunst verwendet werden z.B. am Bahnhofsvorplatz. Herr Kaufhold spricht sich grundsätzlich für die Kunst aus, regt aber an, dass es erforderlich sei, ein Kunstkonzept für die Stadt zu entwickeln. Frau Hübner spricht sich lobend über die Bildhauerwoche aus. Herr Bork weist darauf hin, dass ein Kunstkonzept für die gesamte Stadt alleine nicht machbar ist. Herr Dr. Lürer weist darauf hin, dass das Thema Kunst weiter beraten werden sollte. Herr Dr. Lürer dankt Herrn Bork und erklärt, dass die Mithilfe von Allen erforderlich und wünschenswert ist.

#### **zu 7      Anfragen und Mitteilungen**

Herr Stuchly wünscht sich, dass der Ausschuss sich mehr mit Wirtschaftsfragen beschäftigt. Probleme Abwasser, Wobau Barth und Haushalt 2009 bedürfen der intensiven Zuarbeit.

Herr Dr. Lürer weist darauf hin, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur nicht alleine für Wirtschaftsfragen sondern auch für Kulturelle Probleme zuständig ist.

Die Vorschläge von Herrn Stuchly werden bezüglich der Beratung zu „Abwasser“ und zur Wobau geprüft welche Möglichkeiten dem Ausschuss offen stehen. Der Haushaltsentwurf wird wie in jedem Jahr planmäßig beraten.

In der nächsten Sitzung wird über den Flughafen beraten. Über weitere Themen wie z.B. Abwasser wird Herr Dr. Lürer sich erkundigen. Es ist auch möglich, die Ausschusssitzung zu problematischen Themen nichtöffentlich durchzuführen.

Frau Papenhagen erkundigt sich bei Herrn Dr. Lürer über den Fortgang der Nutzung des Obstgartens. Herr Dr. Lürer berichtet, dass im Rahmen der Möglichkeit des BQB der Vorgang weiter begleitet wird. Kindereinrichtungen und Schulen haben bisher eine Übernahme zur Pflege der Anlage abgelehnt.

#### **zu 8      Schließung der Sitzung**

Herr Dr. Lürer beendet die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden und besonders bei Herrn Oltmanns für die Gastfreundschaft.

---

Datum und Unterschrift Bürgermeister

---

Datum und Unterschrift Protokollant